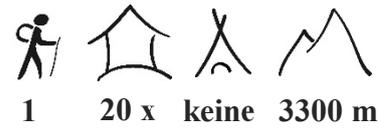


Darjeeling, Sikkim und Bhutan, 22 Tage

mit lokaler englischsprechender Reiseleitung



Abwechslungsreiche Rundreise durch die Himalaya Königreiche Sikkim und Bhutan

Reisedaten:

- Gruppenreisen finden jeweils im Frühjahr (März/April) und im Herbst (November/Oktober) statt. Aktuelle Reisedaten finden Sie unter «Gruppenreisen» hier: www.sikkim.ch oder www.terralaya.com
- Individualreisen sind ganzjährig ab 1 Person möglich. Weitere Auskünfte unter: info@sikkim.ch
- Diese Reise kann als Individualreise auch ab/bis Flughafen Bagdgora oder in Kombination mit weiteren Reisemodulen durchgeführt werden wie z.B. „Nordostindien“ (Mizoram, Nagaland, Assam, Meghalaya, Arunachal), Stadtbesichtigung „Delhi“, „Taj Mahal“, „Rajasthan“ und weitere Destinationen. Beratungen unter: info@sikkim.ch oder telefonisch unter +41 79 937 33 20



Ideale Reisezeit und Höhepunkte

Ideale Reisezeit



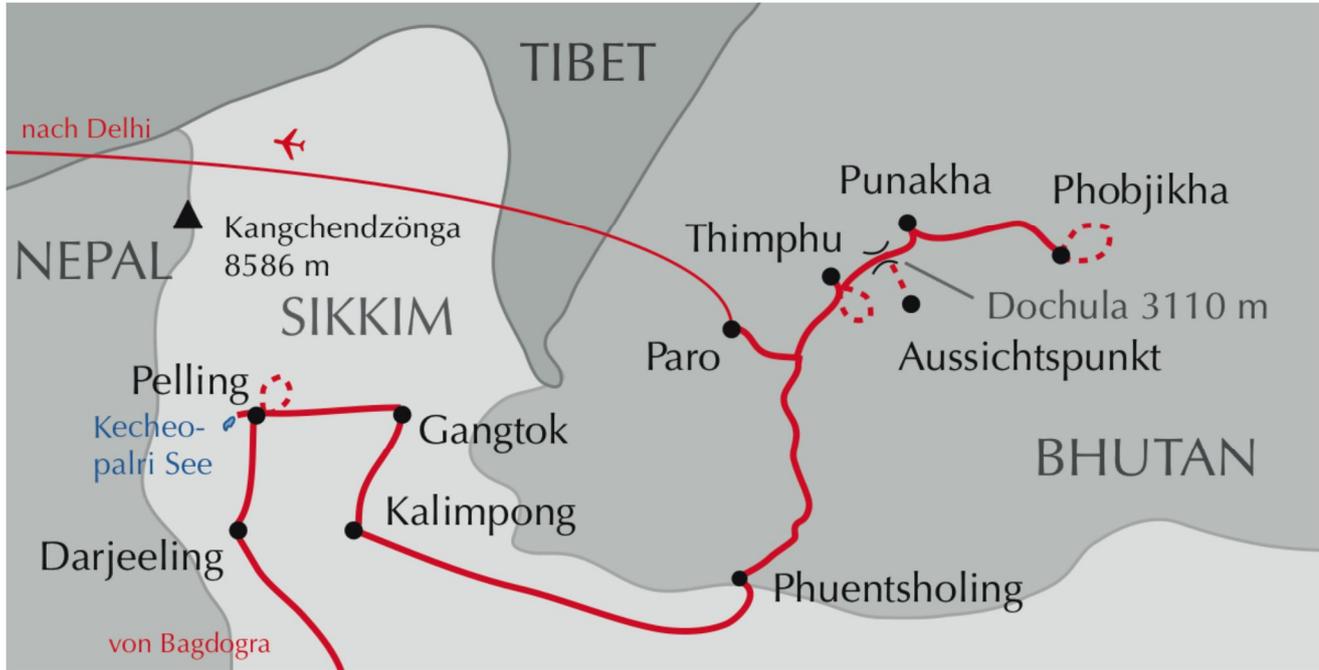
Höhepunkte

- Sehr abwechslungsreiche Reise durch Sikkim und Bhutan
- Einblicke in das Leben auf dem Lande, abseits der üblichen Touristenrouten
- Fahrt im Toy Train in Darjeeling
- Alte Klöster und heiliger See in Sikkim
- Buddhistisches Kulturerbe in Sikkim & Bhutan
- Wanderung zum heiligen Kloster «Tigernest» in Bhutan
- Punakha Dzong, die schönste Klosterburg (Dzong) in Bhutan

Wir starten unsere Reise in Darjeeling. Diese «Hill Station» hat noch viel vom kolonialen Flair aus vergangenen Zeiten behalten können. Der «Toy Train» wurde um 1880 herum gebaut und hat die englischen Kolonialherren vom heissen Flachland in die kühlen Berge gebracht. Heute ist dieser Ort weltberühmt für die vielen Teeplantagen und den erstklassigen Tee. Im ehemaligen Königreich Sikkim bewundern wir buddhistische Klöster und die vielfältige Natur. Bei einem Aufenthalt bei einer Gastfamilie werden wir einen guten Einblick in den Alltag der Einheimischen erhalten. Dieses ehemalige Königreich im Himalaya zwischen Bhutan und Nepal wurde vom «Massentourismus» noch nicht entdeckt.

Einer der Höhepunkte der Reise ist unser Aufenthalt in Bhutan. Eine Wanderung bringt uns zu einem der heiligsten Klöster von Bhutan, dem berühmten «Tigernest» im Paro Tal. Dieses Kloster klebt spektakulär an einer steilen Felswand, hunderte Meter über dem Talboden. Dazu besuchen wir in Bhutan imposante Dzongs, uralte Klöster und kleine Dörfer. Diese einfache Rundreise ist sehr abwechslungsreich und hat viele Höhepunkte.

Reiseroute



Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Tag 1 Flug nach Delhi

Der Direktflug mit der Swiss (je nach Verfügbarkeit) bringt uns in gut 7 ½ Stunden nach Delhi in die Hauptstadt Indiens. 10.00 Uhr Treffpunkt mit der Reisegruppe bei Starbucks zwischen Check-In 1 und Check-In 2. 10.15 Uhr Check-In abgefertigt durch Swissport am Flughafen Zürich im Bereich Check-In 1. 12.40 Uhr Abflug ab Zürich nach Delhi. 23.55 Uhr Ankunft in Delhi. Wir verbringen die Nacht in einem Hotel in Delhi. Übernachtung im Hotel in Delhi. Flugzeit 7 ½ Std.

Tag 2 Flug dem Himalaya entlang

Heute fliegen wir dem Himalaya entlang nach Bagdogra. Bei schönem Wetter sehen wir die 8000er Dhaulagiri, Annapurna, Everest und Kangchendzönga. Von Bagdogra aus fahren wir auf einer kurvenreichen Strasse vorbei an bewaldeten Hügeln, kleinen Dörfern und Teeplantagen nach Darjeeling. Zur Zeit der englischen Kolonialmacht in Indien war Darjeeling eine der populärsten «Hill Stations», um der Hitze des Flachlandes zu entkommen. Auch heute spürt man noch viel koloniales Flair in diesem Ort. Übernachtung im Hotel in Darjeeling (2100 Meter). Flugzeit 2 Std. Fahrzeit 3 – 4 Std. (F,M,A)

Tag 3 «Toy Train» und «Darjeeling Tee»

Bei gutem Wetter machen wir uns früh am Morgen auf zum «Tiger Hill» (2590 m). Wir geniessen einen spektakulären Sonnenaufgang und eine phantastische Fernsicht bis zum Kangchendzönga Massiv. Bei schönem Wetter sieht man bis zum Mount Everest. Anschliessend fahren wir mit dem berühmten «Toy Train», welcher vor über 120 Jahren gebaut wurde. Die Fahrt in dieser Schmalspurbahn ist ein spannendes Erlebnis. Nach dem Mittagessen besuchen wir eine Teeplantage für welche Darjeeling so berühmt ist. Die Haupterntezeit ist März bis Oktober. Je nach dem ist im November noch reduzierter Betrieb, während den Wintermonaten wird kein Tee gepflückt. Wir können aber das Himalayan Mountaineering Institut oder die japanische Friedenspagode besuchen. Übernachtung im Hotel in Darjeeling (2100 Meter). Fahrzeit Toy Train 2 Std. Fahrzeit 2 – 3 Std. (F,M,A)

Tag 4 Entlegener Westen von Sikkim

Wir haben heute eine abwechslungsreiche Fahrt in den entlegenen Westen von Sikkim vor uns. Im Talboden überqueren wir den Fluss Rangit und folgen diesem bis eine Passtrasse hinauf nach Rinchenpong führt. Bei klarer Sicht können wir in der Ferne den Kangchendzönga sehen. Hier sind wir in einer typisch sikkimesischen Farmhouse-Lodge zu Gast. Übernachtung in einfacher Farmhouse-Lodge in Rinchenpong (1600 Meter). Fahrzeit 4 – 5 Std. (F,M,A)

Tag 5 Wanderung zu abgelegenen Tempeln

Heute entdecken wir die ländliche Umgebung von Rinchenpong zu Fuss. Wir wandern zuerst durch einen Eichenwald auf einen nahegelegenen Hügel, wo sich ein einsames Kloster befindet und geniessen mit etwas Wetterglück auf 1900 Metern eine schöne Panoramansicht auf die umliegende Bergwelt und das Kangchendzönga-Massiv mit den Bergriesen Pandim, Kabru und Narsing. Später entdecken wir die einsamen Weiler mit ihren traditionellen Lepcha-Häusern und erleben die ländliche naturnahe Lebensweise der Kleinbauern. Abends haben wir die Möglichkeit im Dorfkloster den Abendzeremonien und Abendgebeten beizuwohnen. Übernachtung in einfacher Farmhouse-Lodge in Rinchenpong (1600 Meter). Wanderung 4 – 6 Std. (F,M,A)

Tag 6 Reisfelder, Ruinen, Tempel und grosse Statue

Durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit terrasierten Reisfeldern, rauschenden Wasserfällen und abgelegenen Siedlungen fahren wir nach Pelling.

Kurz vor dem Berggrat von Pelling wandern wir zu den Ruinen von Rabdentse, der vormaligen königlichen Festung. In Pelling statten wir dem bekannten Kloster Pemayangtse aus dem 18. Jahrhundert mit seiner einmalig geschnitzten Holz-Skulptur einen Besuch ab. Das Kloster war zu Königszeiten in die königliche Regierung eingebunden und spielte eine wichtige Rolle. Das Kloster Pemayangtse wird auch «Perfect Sublime Lotus» genannt, was «der allumfassende, vollkommene Lotus» bedeutet.

Ausserdem steigen wir zum Nyingma-Kloster Sanga Chöling auf. Letzteres liegt auf einer Anhöhe oberhalb von Pelling. Wir geniessen von da eine sagenhaft schöne Aussicht zum Kangchendzönga und zu weiteren schneebedeckten Berggipfeln. Es herrscht besonders in den Morgen- und Abendstunden eine meditative Stimmung an diesem Ort. Heute leben ca. 20 Mönche im Kloster. Die zahlreichen Chörten auf einer Terrasse neben dem Haupttempel sind sehr alte, heilige Begräbnisstätten wichtiger Lamas und erinnern an die buddhistischen Lehren. Zu Fuss erreichen wir vom Kloster her die im Herbst 2018 fertig gestellte Chenrezig Statue. Der neu gebaute Komplex umfasst weiter einen Skywalk und im Innern der Statue eine Galerie. Mit einer Höhe von 41 Metern ist es die höchste der insgesamt drei grossen Statuen in Sikkim.

Je nach Wetter unternehmen wir die Wanderung nach Sanga Chöling auch erst am nächsten Tag in der Früh. Wir logieren in einem sikkimesischen Gasthaus unterhalb von Pelling.

Übernachtung im Gasthaus unterhalb von Pelling (1700 Meter). Fahrzeit 3 Std. Wanderung 2 – 3 Std. (F,M,A)

Tag 7 Heiliger Wunschsee Khecheopalri

Auf unserem Weg nach Yuksom besuchen wir den heiligen, wunscherfüllenden Khecheopalri-See. Ursprünglicher Name des Sees war Kha-Chot-Palri, was übersetzt so viel heisst wie der «Himmel des Guru Padmasambhava». Der kleine, sagenumwobene See ist sowohl Buddhisten, wie auch Hindus heilig.

Wir starten beim See und machen eine schöne Wanderung vorbei an kleinen Dörfern, Terrassenfeldern und Wäldern mit Kardamompflanzungen. Die Wanderung führt mehrheitlich bergab und dauert ungefähr 3 Stunden. Vom Endpunkt beim Rathong Fluss fahren wir weiter nach Yuksom, wo wir die Nacht verbringen werden.

Übernachtung im Gasthaus in Yuksom (1750 Meter). Fahrzeit 3 – 4 Std. Wanderung 3 Std. (F,M,A)

Tag 8 Ehemalige Hauptstadt Yuksom

Yuksom ist heute nur noch ein Dorf, war aber einst die Hauptstadt von Sikkim. Von hier weg startet das populärste Trekking von Sikkim, welches auf den fast 5000 Meter hohen Pass Goecha La nahe beim 8000er Kangchendzönga führt. Wir wandern zwar nicht ganz so weit, aber machen uns auf den Weg zum Krönungsort des ersten Königs von Sikkim. Ein kleiner Tempel und eine riesige Stupa künden den Ort der Reichsgründung an. Wir gelangen zum Norbugang Chörten, dem geheiligten Ort an dem die Krönung des 1. Königs 1642 stattfand. Unter einer gigantischen Zeder (Cypressus cashmeriana) steht der steinerne Thron, auf dem Chogyal Phuntsok Namgyal von drei Lamas zum König von Sikkim gekrönt wurde. Anschliessend wandern wir bergauf nach Dubdi. Hier steht das älteste Kloster von Sikkim, welches 1701 gebaut wurde.

Übernachtung im Gasthaus in Yuksom (1750 Meter). Wanderung 3 – 4 Std. (F,M,A)

Tag 9 Tashiding Kloster und typisches Bhutia-Dorf

Wir besuchen auf der Fahrt nach Kewzing das auf einem kegelförmigen Berg stehende Tashiding Kloster. Neben dem Kloster stehen mehrere Chörten. Man sagt, dass schon allein das Sehen dieser Chörten alle Sünden reinigt. Probieren können wir dies ja! Schön sind auch die Gebetsmauern mit den kunstvoll in Stein gemisselten Mantras. Der Steinmetz, der all die Kunstwerke erarbeitet hat, ist leider vor ein paar Jahren verstorben.

Am späteren Nachmittag erreichen wir Kewzing, ein typisches Bhutia-Dorf. Hier sind wir zu Gast im Hause einer Familie und tauchen ein in die Kultur der ursprünglich aus Tibet stammenden Bhutia-Sikkimesen.

Zu Fuss machen wir einen kleinen Dorfrundgang. Den Abend lassen wir mit einem traditionellen Bhutia-Abendessen in der einfachen Küche unserer Gastfamilie und anschliessend am Lagerfeuer bei einer kleinen kulturellen Darbietung ausklingen. Natürlich darf dabei ein «Chang», ein selbstgebrautes Bier aus Hirse nicht fehlen.

Übernachtung im einfachen Familienhaus in Kewzing (1550 Meter). Fahrzeit 3 Std. Wanderung 2 Std. (F,M,A)

Tag 10 Buddha-Park, Teegarten Temi und Klöster von Rumtek

Die heutige, abwechslungsreiche Fahrt führt uns zur Stadt Ravangla, wo wir durch die Stadt spazieren, vorbei an winzigen Pubs und Tante-Emma-Läden. Wir machen einen Abstecher und besuchen den Buddha-Park mit der gigantischen Buddha-Statue, welche im März 2013 vom Dalai Lama eingeweiht wurde.

Entlang dem Berggrat mit spektakulärem Panorama fahren wir zum grössten Teegarten Sikkims. Der Teegarten Temi ist für seinen hervorragenden, biologisch angebauten Tee bekannt und gilt unter Kennern als Geheimtipp. Weiter geht es zur Stadt Singtam im Talboden und Richtung Norden in die Region Rumtek.

Folgt man der mit Gebetsfahnen gesäumten Strasse, kommt man zum ursprünglichen alten Kloster von Rumtek aus dem Jahr 1734. Es strahlt eine wunderbare Ruhe aus und liegt auf einem Berggrat mit phantastischer Aussicht auf die Hügel und Felder von Martam. Ein kleiner Schrein in einem Nebenraum ist dem Beschützer der Kagyu-Schule, dem Mahakala gewidmet. Wegen seiner starken Wirkung ist die Figur jedoch verhüllt.

Von 1959 bis 1981 lebte hier seine Heiligkeit, der 16. Karmapa, Oberhaupt des Kagyu-Ordens des Tibetischen Buddhismus. Nachdem er aufgrund der chinesischen Invasion in Tibet nach Sikkim geflohen war, erhielt er vom König von Sikkim Asyl, Land und Unterstützung im Bau des neuen Klosters von Rumtek. Sein Heimatkloster in Tsurphu in Tibet diente als Vorlage. Das Kloster war zu Lebzeiten des 16. Karmapas ein wichtiger Pilgerort für tibetische Buddhisten. Karmapa ist in der tibetisch-buddhistischen Welt eine der wichtigsten Reinkarnationen und Oberhaupt der Karma Kagyu-Schule. Die Karma Kagyu-Schule ist eine der vier Hauptrichtungen des tibetischen Buddhismus. Der Dalai Lama ist Oberhaupt der Richtung der Gelugpa (Gelbmützen).

Übernachtung im Hotel in Rumtek (1350 Meter). Fahrzeit 4 – 5 Std. Wanderung 1 – 2 Std. (F,M,A)

Tag 11 Sikkims Ureinwohner und Schamanenzeremonie

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Wanderung auf schmalen Pfaden über terrassierte Reisfelder zu einer kleinen Ureinwohner-Siedlung. Wir spazieren durch das Dorf und erhalten dabei einen Einblick in das Dorf- und Landleben. In einem auf Stelzen gebauten Haus sind wir beim Dorfschamanen eingeladen. Hier dürfen wir eine Zeremonie miterleben und geniessen es, zusammen einen Tee zu trinken.

Anschließend besichtigen wir das Kloster «Lingdum Zurman Kharwang». Im Innern des farbenprächtigen Komplexes erzählen die Wandmalereien von wichtigen Ereignissen im Leben des Buddhas. Das weltoffene Kloster unterhält auch eine aktive Mönchsschule. Oft kann man die jungen Mönche beim Auswendiglernen des tibetischen Alphabets oder beim Rezitieren von Mantras (kraftvollen Gebeten) antreffen.

Übernachtung im Hotel in Rumtek (1350 Meter). Fahrzeit 1 – 2 Std. Wanderung 1 – 3 Std. (F,M,A)

Tag 12 Gangtok – Hauptstadt von Sikkim

Heute fahren wir nach Gangtok, in die Hauptstadt von Sikkim. Zu Fuss machen wir uns auf zum Bazar von Gangtok. Wir geniessen das Treiben und vielleicht schliessen wir sogar den einen oder anderen Handel ab. Im Institut für Tibetologie gibt es eine der schönsten Sammlungen buddhistischer Literatur, sowie eine grosse Anzahl von Thangkass, Bronzefiguren und Kultgegenständen. Von da geht es weiter zum Do-Drul Chörten.

Im Cottage Industries Institute wird traditionelles Handwerk gelehrt. Hier sind auch traditionelle Holzschnitzereien, Textilien und Bambusartikel erhältlich.

Übernachtung im Hotel in Gangtok (1650 Meter). Fahrzeit 1 ½ – 2 Std. Wanderung 1 – 2 Std (F,M,A)

Tag 13 Heute geht's nach Bhutan

Eine längere Fahrt bringt uns durchs «Flachland» von Indien und weiter zur Grenze nach Bhutan, welche wir bei Phuentsholing überqueren. Wir werden auch gleich in diesem Grenzort übernachten. Hier nehmen wir Abschied von unserem indischen Reiseführer und unserem Fahrer. Von hier weg werden wir mit einem bhutanesischen Führer und Fahrer unterwegs sein.

Übernachtung im Hotel in Phuentsholing (300 Meter). Fahrzeit 6 – 7 Std. (F,M,A)

Tag 14 Fahrt nach Thimphu

Unser erster Tag in Bhutan bringt uns während einer langen aber abwechslungsreichen Fahrt nach Thimphu, dem Hauptort von Bhutan. Wenn wir Lust haben, machen wir einen ersten Bummel durch die Stadt. Gegen Abend fahren wir hoch zum «Buddha Viewpoint», wo eine fast 50 m hohe Buddha Figur hoch über Thimphu gebaut wurde. Von oben her haben wir eine schöne Aussicht über Thimphu und die Umgebung.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2320 Meter). Fahrzeit 6 – 7 Std. (F,M,A)

Tag 15 Wanderung zum Kloster Tango und Weekend-Market

Nach dem Frühstück fahren wir zum Ausgangspunkt unserer Wanderung, welche uns ins Kloster Tango führt. Tango wurde im 12. Jahrhundert gegründet und ist heute eine Klosteruniversität und ein Ort, wo sich Mönche für viele Monate zu einem «Retreat» zurückziehen. Dies ist eine schöne Wanderung zu einem der spannendsten Orte in Bhutan. Nach der Wanderung besuchen wir in Thimphu den berühmten Weekend-Market. Hier werden Produkte und Lebensmittel von Bauern aus der Umgebung verkauft. Überall sieht man grosse Mengen Chili, welches in der bhutanesischen Küche einen grossen Stellenwert hat. Je nach Jahreszeit findet man hier auch «exklusivere» Nahrungsmittel wie Farn oder Leder. Auch diese Lebensmittel haben ihren Platz in der bhutanesischen Küche, wobei Leder vor allem noch früher gegessen wurde.

Nach dem Markt besuchen wir eine kleine Manufaktur, in welcher handgeschöpftes Papier hergestellt wird. Im «Institute for Zorig Chusum» (Institut der 13 Handwerkskünste) bewundern wir einige der Handwerkskünste Bhutans, unter anderem Thangka-Malerei, Skulpturen-Herstellung aus Lehm und Holzschnitzerei. Es ist spannend, den Lehrern und Schülern bei ihrer Ausbildung über den Rücken schauen zu dürfen.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2320 Meter). Fahrzeit 1 ½ Std. Wanderung 2 – 3 Std. (F,M,A)

Tag 16 Wanderung und Bergpanorama

Wir fahren nach Trashigang, einem selten besuchten Dorf mit einem kleinen Kloster. Von hier weg geht es zu Fuss weiter. Immer leicht ansteigend wandern wir auf einem einsamen Weg durch herrliche Wälder nach Lungchuzekha. Dieser Ort gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte in der Umgebung und bei schönem Wetter sehen wir etliche der 6000 und 7000er in Bhutan wie z.B. Jomolhari (7314 m), Kang Bum (6500 m), Gangchenta («Great Tiger Mountain» 6840 m), Masang Gang (7165 m) und viele weitere Gipfel. Wir sehen auch den Gangkhar Puensum. Dies ist mit 7541 Meter nicht nur der höchste Berg von Bhutan, sondern auch der höchste noch unbestiegene Gipfel der Welt.

Nach einem gemütlichen Picknick und nachdem wir uns an der Aussicht sattgesehen haben, laufen wir zum Dochula Pass. Dieser ist mit den 108 Stupas auf der Passhöhe sehr fotogen und bietet ebenfalls eine sehr schöne Aussicht. Von hier weg fahren wir ins Tal von Punakha, welches 2000 Höhenmeter tiefer liegt.

Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 Meter). Fahrzeit 2 – 3 Std. Wanderung 3 – 4 Std. (F,M,A)

Tag 17 Schönstes Dzong, Schule und Familienleben

Heute Morgen besuchen wir das Punakha Dzong, das architektonisch wohl schönste Dzong in ganz Bhutan. Im Jahr 1638 erbaut, war es das zweite Dzong in Bhutan. Punakha war Hauptstadt und administratives Zentrum von Bhutan bis vor 60 Jahren, dann wurde die Hauptstadt nach Thimphu verlegt.

Eine kurze Wanderung bringt uns zu einem Fluss, welchen wir auf der längsten Hängebrücke von Bhutan überqueren. Im Dorf auf der anderen Seite statten wir der Dorfschule einen Besuch ab. Hier sind wir bei einer lokalen Familie zum Mittagessen eingeladen und erfahren dabei so einiges übers Dorf- und Familienleben auf dem Lande. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Phobjikha.

Übernachtung im Gasthaus im Phobjikha Tal (2800 Meter). Fahrzeit 3 – 4 Std. Wanderung 1 Std. (F,M,A)

Tag 18 Wunderschönes Phobjikha Tal

Das Phobjikha Tal ist eines der schönsten Bergtäler in Bhutan. Im Winter verbringen hier einige Hundert der sehr seltenen Schwarzhalskraniche die kälteste Jahreszeit. Diese grossen Vögel kommen je nach Verlauf des Winters so ab Mitte November an und verlassen das Tal ab Mitte Februar wieder, um sich auf den Weg zu ihren Sommerbrutstätten zu machen. Wir geniessen die wunderschöne Landschaft, machen eine schöne Wanderung durch das Tal und besuchen kleine Dörfer. Wir können je nach Lust und Laune auch das Kloster von Gangtey besichtigen und sind vielleicht sogar bei einer Familie zum Tee eingeladen.

Übernachtung im Gasthaus im Phobjikha Tal (2800 Meter). Fahrzeit kurz Wanderung 3 Std. (F,M,A)

Tag 19 Fahrt nach Paro

Heute fahren wir zurück nach Paro. Oben auf dem Dochula stoppen wir noch einmal für die schöne Aussicht. Nach dem Pass besuchen wir das Simthoka Dzong. Danach bringt uns die Fahrt nach Paro.

Übernachtung im Hotel in Paro (2280 Meter). Fahrzeit 6 – 7 Std. (F,M,A)

Tag 20 **Berühmtes Tigernest**

Das berühmteste Kloster von Bhutan, das Tigernest Kloster, verdankt seinen Namen dem Besuch von Guru Padmasambhava, dem grössten tantrischen Meister in der Geschichte des tibetischen Buddhismus. Dieser ist hier im 8. Jahrhundert auf seinem Flug von Tibet auf dem Rücken einer Tigerin gelandet. Das Kloster liegt extrem spektakulär in einer steilen Felswand.

Nach dem Frühstück fahren wir zum Parkplatz unterhalb des Klosters. Ab hier führt uns ein zum Teil steiler Weg zu einem kleinen Restaurant, welches zum Kloster gehört. Während einer kleinen Stärkung geniessen wir die atemberaubende Sicht auf das Kloster. Danach machen wir uns auf unseren Weiterweg bis hoch ins Tigernest.

Falls wir Lust haben, können wir auf dem Rückweg noch bei Kyichu Lhakhang stoppen. Dies gilt als der älteste Tempel von Bhutan und wurde im Jahr 659 vom tibetischen König Songtsen Gampo gebaut.

Danach haben wir Zeit zur freien Verfügung in Paro. Dieser kleine, hübsche Ort ist ideal um durch die Strasse zu schlendern, in einem der kleinen Restaurants einen Tee zu trinken oder die letzten Einkäufe zu erledigen.

Übernachtung im Hotel in Paro (2280 Meter). Fahrzeit 1 Std. Wanderung 3 ½ – 4 Std. (F,M,A)

Tag 21 **Flug von Paro nach Delhi**

Transfer zum Flughafen in Paro und Rückflug nach Delhi.

Hinweis: Die Bhutanflüge werden teils kurzfristig abgesagt oder verschoben. In so einem Fall fliegen wir eventuell über Kalkutta oder eine andere Destination nach Delhi.

Wir werden am Flughafen abgeholt und zu einem schönen Hotel mit Swimmingpool gebracht. Hier haben wir bis am Abend ein Zimmer zur Verfügung und können die Reise geruhsam ausklingen lassen.

Wer möchte, kann auf einer halbtägigen Sightseeing-Tour einige der Sehenswürdigkeiten von Delhi zusammen mit einem lokalen Führer besuchen. Dies ist nicht inbegriffen und muss im Voraus gebucht werden (CHF 80 pro Person inkl. lokaler englischsprechender Führer, Taxi mit Fahrer und Eintritte).

Hinweis: Viele unserer Himalaya Reisenden empfinden den grossen Gegensatz der Millionenstadt Delhi zu den Eindrücken ihrer Reise als wahren Kulturschock. Zudem verbringt man oftmals lange Zeit im Auto in den vollgestopften Strassen Delhis. Entscheiden Sie selbst, wie Sie den letzten Tag Ihrer Reise verbringen möchten.

Am Abend fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz erledigen.

Tageszimmer in Hotel in Delhi. Fahrzeit ½ Std. Flugzeit 2 ½ Std. (F,M,A)

Tag 22 **Zurück in die Schweiz**

Nach Mitternacht Abflug in die Schweiz, wo wir frühmorgens in Zürich landen.

01.15 Uhr Abflug ab Delhi mit Swiss LX147 nach Zürich.

06.20 Uhr Ankunft in Zürich.

Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.

Flugzeit 8 ½ Std.

Die angegebenen Zeiten sind als Richtwerte zu verstehen. Je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen können diese von den Angaben abweichen.

Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!

Kosten

Pro Person variieren je nach Anzahl Teilnehmer, Saison und gewünschten Leistungen (Vollpension/Halbpension; ab/bis Flughafen Bagdogra oder ab/bis Flughafen Delh; inkl./exkl. Flüge): **Preis auf Anfrage**